



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BRANDENBURGISCHE BAULANDPREISE 2004: BAULAND IN POTSDAM AM TEUERSTEN

18.05.2005 Fachinformation

Im Jahr 2004 waren die Baulandpreise im Land Brandenburg in Potsdam am höchsten. Wie der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg mitteilt, wurden im Jahr 2004 insgesamt 6.385 Kauffälle für unbebautes Bauland statistisch erfasst. Die meisten Erwerbsvorgänge waren in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Barnim, Oberhavel sowie Havelland zu verzeichnen. Dabei lag der durchschnittliche Kaufwert bei 43,91 Euro je Quadratmeter. In Potsdam waren die Preise mit 77,42 Euro je Quadratmeter Bauland am teuersten. Überdurchschnittliche Grundstückspreise wurden auch in Frankfurt (Oder), Potsdam-Mittelmark, Oberhavel, und Teltow-Fläming erzielt. Weit unter dem Durchschnitt lagen dagegen die Kaufpreise in den Landkreisen Elbe-Elster, Uckermark, Prignitz und Spree-Neiße. Am niedrigsten war der Durchschnittspreis von 13,44 Euro je Quadratmeter Bauland im Landkreis Oberspreewald-Lausitz. In der Mehrzahl der Fälle (95 Prozent) wurde baureifes Land veräußert. Der durchschnittliche Kaufwert für baureifes Land betrug 49,34 Euro je Quadratmeter. Die Verkäufe konzentrierten sich auf Wohngebiete in offener Bauweise sowie Dorfgebiete. Rohbauland wurde in 117 Fällen mit einem Kaufwert von 16,30 Euro je Quadratmeter umgesetzt. Die übrigen 204 Grundstücksverkäufe entfielen auf sonstiges Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen). Dafür wurde ein Durchschnittspreis von 29,71 Euro je Quadratmeter erzielt.

<https://bbu.de/beitraege/brandenburgische-baulandpreise-2004-bauland-potsdam-am-teuersten>